

Alpenverein Graz Nachrichten

4/2012

www.alpenverein.at



Aktive Freizeit

„Aktive Freizeit“ – ist für uns alle ein wichtiger Bestandteil um ein langes und erfülltes Leben zu genießen. Alles rund um das Thema „aktive Freizeit“ finden Sie hier kurz vor Weihnachten im letzten Nachrichtenblatt dieses Jahres. Wir blicken zurück auf ein gelun-

genes und erfolgreiches Jahr 2012. Als Schwerpunkt für das kommende Heft werden wir neben dem Sommerprogramm den „Nationalpark Sölk-täler“ vorstellen. Wir wollen Ihnen mit unseren Beiträgen den Nationalpark schmackhaft machen.



Wege ins Freie.

www.alpenverein.at/graz



Aktive Freizeit

Das gute liegt so nah!



Die Stadt Graz und die umliegenden Gemeinden sind ein wahres Eldorado für Erholungssuchende und Sportbegeisterte aller Alters- und Leistungsstufen.

Action-Club



Jeden 2. Samstag im Monat treffen wir uns um ein oder zwei Tage miteinander zu verbringen und spannende Abenteuer zu erleben.

4 Naturfoto hautnah



In der Zeit nach seiner Erfindung hatte das technische Medium der Fotografie seine Kunstwürdigkeit zu beweisen.

5 Schneeschuhwandern



Höhlenzeichnungen aus einer Zeit vor ca. 12.000 Jahren zeigen schneeschuhähnliche Geräte.

Foto: Hermann Candussi
Titelbild: Hartmut Heidinger



Liebe Mitglieder, liebe Freunde!

Unser letztes Nachrichtenblatt im Jahr 2012 haben wir dem Thema „aktive Freizeit“ gewidmet. Ein weites Feld, aber wir wollen uns auf die Aktivitäten fokussieren, die sonst weniger im Vordergrund stehen und die im Raum Graz ohne großen Aufwand möglich sind – natürlich jene Aktivitäten, die mit unserem Verein in Verbindung stehen. Wandern in Graz war zum Beispiel heuer ein Erfolgsprojekt, das wir mit der Stadt Graz durchführen durften und das jeder individuell weiter betreiben kann. Indoor-Klettern ist wahrscheinlich vor allem für die Jüngeren interessant – und der OeAV Graz feiert bei solchen Wettkämpfen grandiose Erfolge. Volkslied/Volkstanz/Jodeln ist durchaus nicht „altväterisch“ und es gibt ausreichend Angebote in Graz. Fotografieren kann jeder – oder gibt es hier doch Unterschiede? Schneeschuhwandern – ein Trend, der immer stärker kommt und nicht zu vergessen: unser Action Club – die Freizeitaktivität für unsere Kinder. All das wird von verschiedenen Autoren vorgestellt und soll auch jene animieren, die bisher noch ein wenig zurückhaltend waren. Auch heuer haben wir wieder in bewährter Form unsere Jubilare geehrt. Die Liste findet Ihr in diesem Heft. Ein ganz besonderes Ereignis steht dabei an der Spitze: Frau Alice Klenert ist seit 80 Jahren beim Alpenverein Graz und konnte einen Tag vor unserer Ehrung ihren 100sten Geburtstag feiern. Wir gratulieren auch hier noch einmal recht herzlich!

Zwei Entschuldigungen muss ich auch noch anbringen: erstens haben wir uns das Foto über dem „Ausblick“ im vergangenen Heft von Walter Bastl, Vorsitzenden der Sektion Haus im Ennstal „geborgt“, haben ihn als Autor aber nicht angeführt. Es sei hier nachgeholt. Und zweitens hat die Druckerei in unserer letzten Ausgabe im Stress das Einlageblatt in der Mitte vergessen. Wir dürfen das diesmal beilegen. Es gehört noch zu unserem viel beachteten Projekt „Rettenbachklamm“.

Übrigens haben wir uns in der Redaktion entschlossen, in Zukunft auch kleineren Berichten unserer Mitglieder zwei Seiten pro Ausgabe zu reservieren. Wenn Ihr also von einer schönen Tourenwoche, einem Kletter High light, einer besonderen Veranstaltung etc. berichten wollt, schickt uns (kurze!) Texte und Fotos an unsere Email-Adresse: graz@sektion.alpenverein.at und führt auch Eure Kontaktdaten an. Wir können natürlich nicht garantieren, dass wir es jeweils schon im nächsten Heft veröffentlichen können, freuen uns aber auf Eure Berichte. Zwei solche Beiträge können wir diesmal schon abdrucken.

Damit bleibt mir nur mehr, Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest zu wünschen und ein gesundes, unfallfreies Bergjahr 2013!

Hartmut Heidinger, Erster Vorsitzender

Musik gehört dazu!

8 Schitourentage

10



Mit der Aussage Kultur ist Selbersingen brachte Günther Nennung die wichtigste Ebene kulturellen Handelns prägnant auf den Punkt.



Höchste Zeit wieder einmal mit Schitourenfreunden Ende Jänner ein verlängertes Wochenende in der Krakau bei Murau zu verbringen.

Sportklettern heute

9 Einradüberquerung

11



Sportklettern ist heute Breitensport der Großraum Graz gilt durch die vielfältigen Möglichkeiten als eine der klettererstärksten Regionen in Österreich.



Unter dem Motto 150 Jahre österreichischer Alpenverein stehen im heurigen Jahr österreichweit viel außergewöhnliche Aktionen im Mittelpunkt.





Das Gute liegt so nah!

Familienwanderungen des Jugendamtes und des Österreichischen Alpenvereins Sektion Graz 2012

Die Stadt Graz und die umliegenden Gemeinden sind ein wahres Eldorado für Erholungssuchende und Sportbegeisterte aller Alters- und Leistungsstufen. Eine Vielzahl von Wanderwegen und Fahrrad-Routen führt uns durch und um unsere schöne Stadt. In der heuer neu aufgelegten Broschüre „Die bewegte Stadt“ haben wir auch einige dieser Möglichkeiten übersichtlich und detailliert beschrieben. Da alle beschriebenen Routen ganz einfach auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, kann auch dem ökologischen Gedanken vom ersten Schritt an voll entsprochen werden.

Als politisch Verantwortlicher für Kinder, Jugend, Familie und Sport ist es mir naturgemäß auch ein vordringliches Anliegen, eine aktive und bewegungsorientierte Freizeitgestaltung für die ganze Familie anbieten zu können. So lag es auf der Hand, die geradezu idealen Wandermöglichkeiten bewusster zu machen. Und zwar nicht nur durch einen medialen Aufruf, sondern durch aktives Tun.

Die Suche nach einem kompetenten und verlässlichen Partner für eine derartige Aktion war schnell gefunden: Der OeAV Sektion Graz – der die Wege ohnedies umsichtig pflegt – mit seinem Vorsitzenden DI Hartmut Heidinger war von dieser Idee der Familienwanderungen sofort begeistert und brachte die volle Kraft dieses vorbildlichen Vereins ein.

Unter dem Motto „Das Gute liegt so nah“ bewanderten wir also gemeinsam einige dieser Touren als geführte Wanderungen, und die Resonanz der Grazerinnen und Grazer war tatsächlich beeindruckend. Mit teilweise über hundert Aktiven wurde nicht nur ein schönes Zeichen für die Bewegungs- und Naturbegeisterung der Grazer Familien gesetzt. Durch die Kompetenz des OeAV konnte auch das Verständnis und der notwendige Respekt für die Natur und ihre Vorgänge gefördert werden.

Dieses erfolgreiche erste Jahr ermutigt uns natürlich dazu, diese Initiative auch im kommenden Jahr in modifizierter Form fortzusetzen, gemein-

sam werden wir mit den Expertinnen und Experten des OeAV jedenfalls ein attraktives Angebot entwickeln. Wer nicht so lange warten und die eine oder andere Route schon vorweg ausprobieren möchte, holt sich eine gratis Broschüre im Sportamt, beim Portier im Rathaus, im Amtshaus in der Schmiedgasse, bei den Servicestellen oder auch bei Graz Tourismus oder der Geschäftsstelle des Alpenvereines in der Sackstrasse 16. Als Download gibt es sie, gemeinsam mit weiteren Infos unter: www.graz.at/familienwandern



Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg ist als Mitglied des Grazer Stadtsenates der politisch verantwortliche Referent für das

Amt für Jugend und Familie, das Sportamt und das BürgerInnenamt

Foto: Hartmut Heidinger





- 9. Februar:** Schneeschuhwanderung, Umgang mit Lawinenpieps
 - 9. März:** Abenteuerwanderung mit GPS, Kompass und Karte
 - 13. April:** Flusswandern mit dem Kanu für Anfänger
 - 9. – 12. Mai:** Mit dem Kanu unterwegs am Tagliamento
 - 8. Juni:** Abenteuer-Trekking im, am oder hinterm Hochschwab
 - 14. September:** Landart am Fluss
 - 12. Oktober:** Wildniswissen/Survival Kochen am Lagerfeuer
 - 9. November:** Schatzsuche mit GPS, Kompass und Karte
 - 14. Dezember:** Nachtwanderung mit Fackel
- Für unsere mehrtägigen Aktionen wird es eine eigene Ausschreibung geben.

Action-Club

Jeden 2. Samstag im Monat treffen wir uns um ein oder zwei Tage miteinander zu verbringen und spannende Abenteuer zu erleben. Letztes Jahr haben wir mit unseren Booten die Wildnis an der Sulm erforscht. Wir waren geocachen, klettern, haben Rettungstechniken mit Seilen und Kletterausrüstung geübt, haben uns auf einen 50 Meter hohen Baum „geprusikt“ und abgeseilt, haben gelernt Feuer ohne Streichhölzer nach Steinzeitmethode zu machen und haben mit einem Höhlenführer eine Höhle erkundet... Auch im nächsten Jahr haben wir einiges vor:

Unsere Termine 2013: jeder zweite Samstag im Monat (ausgenommen Ferien)

Der Action Club ist für Jugendliche ab 13 Jahren. Aber jeder ist gern gesehen der den Computerarbeitsplatz oder die Fernsehcouch gegen Moospolster und Lagerfeuergeruch tauschen möchte. Abenteuer, Sport,

Outdoor, auspowern, Spaß, Miteinander... das sind unsere Themen.

Der ACTION CLUB wird begleitet von erfahrenen Jugendleitern und Jugendleiterinnen des Alpenvereins: Fritz, Irmgard, Dorit, Verena, Lukas, Robert, Sandro, Michael...

Aber ihr könnt den Actionclub auch als Plattform nutzen um neue Freunde kennen zu lernen, Kletterpartner zu finden, Unterstützung für die Verwirklichung eurer eigenen Ideen zu bekommen. Nächstes Jahr planen wir eine mehrtägige Kletterreise nach Kroatien und ein paar Tage an einem einsamen Fluss mit dem

Kanu unterwegs zu sein. Und du? Wovon träumst du? Wir haben viele Ideen und freuen uns über deine.

Die Abenteuer sind im Kopf und sind sie nicht in deinem Kopf, dann komm zu uns.

Bist du neugierig geworden, dann hol dir die Informationen über das aktuelle Programm von unserer Facebook-Seite „actionclub oevjugend“, oder auf der Alpenvereins-homepage <http://www.alpenverein.at/graz/Gruppen/Actionclub> oder melde dich unter der Telefonnummer 0316/822266 zum Actionclub an und erhalte die Infos per Mail

Fotos: Fritz Neuhold



Fritz Neuhold
Interessen/Berufung/Hobbies: OeAV Jugendleiter, Erlebnispädagoge, Projektleiter Abenteuerspielplatz Fratz-Graz 2 „Kinder“, Flusswandern, Wildniswissen, Klettern, Natur spüren, Wald erleben, Landart, Reisen, Kunst, Abenteuer- Leben...



Hohe Auflösung



Naturfoto

In der Zeit nach seiner Erfindung hatte das technische Medium der Fotografie seine Kunstwürdigkeit zu beweisen. Es wurde ihm vorgeworfen, nichts, als die Wirklichkeit zu reproduzieren. Gerüchte ranken sich, dass es im anglistischen Raum Mitte des 19. Jahrhunderts sogar eine Zeitung gegeben haben soll, die sich „Photography“ nannte, obwohl in ihr kein einziges Bild abgedruckt wurde. Der Titel war im übertragenen Sinn gemeint und sollte suggerieren, dass in dieser Zeitung alle Berichte glaubhaft und unverfälscht die Wirklichkeit wiedergeben würden. Heutzutage ist das Faktum der Glaubwürdigkeit in der Fotografie nahezu verloren gegangen. Durchschnittlich verbringen Fotografen doppelt so viel Zeit mit der Bildbearbeitung als mit dem Fotografieren an sich. Wir nehmen das Fiktionale für glaubwürdig und verfangen uns in einem Bilderdenken. Vorgefertigte Wirklichkeitsmuster sind allerorts in Bildform erhältlich. Wieviel Wahrheit kann in einer Fotografie noch vorhanden sein? Wolfgang Kemp schrieb in seinem be-

rühmten Band „zur Geschichte und Theorie der Fotografie“ folgenden Satz: „Durch Fotografie nähert sich der Mensch der Natur, um Evidenz der Realität zu erhalten.“ Praktischer gesagt: Der jagende und sammelnde Fotograf begibt sich hinaus in die Natur, auf der Suche nach der großen Wahrheit, die sich ihm im Lichte des Sonnenunterganges offenbaren wird. Es ist Winter. Bepackt mit Stativ, Fernauslöser, Kamera, Objektiven, Filtern, Putztuch und Schnapstee erklimmt er die frostigen letzten Meter zum erwählten Aussichtspunkt. Oben angekommen wird ihm verschlaufend klar, dass er die in Bildbearbeitung investierte Zeit auch teilweise in Konditionstraining hätte anlegen können, tapfer macht er sich jedoch an den Aufbau seiner Ausrüstung. Die Kälte hat die verstellbaren Griffe am Stativ eingefroren, der Fotograf bemerkt die gesteigerte Adrenalinausschüttung in seinem Körper. Er muss sich beeilen, um noch rechtzeitig die phantasmagorischen Farben des Abendhimmels auf Bild zu bannen. Mit zitternden Händen dreht

er an den Einstellrädern und während der Verschluss sich öffnet, beginnt er sich mächtig zu fühlen. Wiederum hat er es geschafft, ein Stück Welt zu sammeln (in Anlehnung an Susan Sontag: „Fotografieren bedeutet, die Welt sammeln.“, in „Über Fotografie“). Er absolviert Abstieg und Heimreise leichten Herzens, schließt, zu Hause angekommen, die Speicherkarte an den Computer an und siehe da, das, was ihm unter beachtlicher Anstrengung so übermenschlich vorgekommen war, erreicht am Bildschirm nur noch die Farbtintensität eines lasiert gemalten Aquarells. Bis spät in die Nacht arbeitet der verbissene Künstler an seinem Werk im Photoshop, um es stolz im sozialen Netzwerk präsentieren zu können. Er hat es geschafft, seine Erfahrung zum Produkt zu machen. Fotografie heutzutage ist durch immense Reichweite und Massentauglichkeit gekennzeichnet. Abseits der großen Zeitungen und Wettbewerbe des Photojournalismus hat sie im 21. Jahrhundert auch dem Ruf nach Ethik der wahrheitsgetreuen Abbildung nachzukommen. Auf der Photokina im Jahre 2000 tauchte der Schriftzug „ein Foto sagt nicht länger die Wahrheit. Es schlägt nur eine Möglichkeit vor.“ auf. Diese Herangehensweise ist tauglich für eine zeitgemäße Betrachtung von Werken der Lichtbildkunst. Auch die Naturfotografie muss unter diesem Aspekt beobachtet werden. Fotografien dürfen fesseln, entführen, verzerren; doch länger die Realität vorzugaukeln, das vergönnt man ihnen nicht.



Anna-Maria Fiala hat im Herbst 2012 die Meisterprüfung zum Berufsfotografen mit Auszeichnung bestanden. Die junge Fotokünstlerin beschäftigt sich vorwiegend mit der Inszenierung von Menschen im Naturraum ihre vorwiegend digitalen Arbeiten hat sie schon in drei Ausstellungen präsentiert. Anna studiert in Wien Theater-, Film- und Medienwissenschaft sowie Kunstgeschichte.

Fotos: Anna Fiala



Den Winter fernab vom Trubel genießen

Höhlenzeichnungen aus einer Zeit vor ca. 12.000 Jahren zeigen schneeschuuhähnliche Geräte. Ca. 6.000 Jahre alte Funde in Zentralasien beweisen, dass solche Fortbewegungsmittel schon damals zur Anwendung kamen. Von hier wurden sie bis in den Norden von Alaska verbreitet. Steinzeitliche Jäger flochten nach dem Vorbild von Bärenatzen erste Gehhilfen. Sie bogen Zweige und spannten Felle bzw. Hautstreifen dazwischen. So konnten sie auch in tief verschneiten Gebieten jagen.

Die Grundform der heute verwendeten Schuhe lehnen sich an diese Urformen an. Heute bestehen die Schneeschuhe aus Alurahmen oder Kunststoff mit komfortablen Einstiegen. Es gibt flexible Bindungen und Plattenbindungen je nach Aktivität (für Wanderungen oder alpine Unternehmungen).

Die Schneeschuhe als Freizeitsportartikel erfreuen sich hierzulande in letzter Zeit immer größerer Beliebtheit. Sie erlauben auch dem Nichtschifahrer, in die freie Natur abseits der geräumten Forstwege zu gehen und somit Erholung fernab von Trubel und Hektik zu finden bzw. die Winterlandschaften zu erleben. Unberührte Bergtäler, verträumte Almen, die Ruhe und Einsamkeit ausstrahlen, erschließen dem Wanderer herrliche Ausblicke in die Bergwelt unserer Heimat. Hier kann man reinste Luft atmen, Sonnenstrahlen tanken und sich Fitness für den Alltag holen. Die Touren müssen nicht immer einen Gipfel zum Ziel haben. Vielmehr steht bei diesem Sport der Naturgenuss im Mittelpunkt der Unternehmung. Schneeschuhwandern ist leicht zu erlernen, jedoch in steilerem Berggelände bedarf es einer Portion Kondition, Ausdauer und Können. Das Lawinenpieps muss bei Unternehmungen oberhalb der Baumgrenze immer dabei sein, da



Oberhalb der Krennalm

Schneeschuhwandern

dort Lawinengefahr herrscht. Wenn es die Schneeverhältnisse im Grazer Bergland (zwischen Schöckl und Teichalm bzw. Hochanger oder Rennfeld) zulassen muss man nicht weit fahren, um in den Genuss dieses gesunden Sportes zu kommen. Der Alpenverein bietet deshalb Schneeschuhtouren für Anfänger und Hobbygeher sowie für Fortgeschrittene an. So schön dieser Sport ist, sollte man auch auf die Wildtiere achten, die in ungestörter Umgebung ihren Lebensraum haben. Deren spärliche

körperliche Winterreserven würden rasch aufgebraucht werden, wenn man sie durch unnötigen Lärm zur Flucht zwingt und somit der Tod der Tiere sein könnte.



Konrad Karasek leitet schon 30 Jahre die Alpenvereinsbücherei in der Schörgelgasse 28. Als Tourenführer ist er schon über 26 Jahre für unsere Sektion tätig und führt seit 7 Jahren Schneeschuhwanderungen.



Am Rauschkogel





Musik gehört dazu!

Das steirische Volksliedwerk lädt ein.

Mit der Aussage „Kultur ist Selber-singen“ brachte Günther Nennung die wichtigste Ebene kulturellen Handelns prägnant auf den Punkt. Das Prinzip der Arbeitsteilung und die daraus hervorgehende Spezialisierung hat gewiss in vielen Bereichen des modernen Lebens höchste Berechtigung. Dieses Prinzip aber auch in Dingen der Kultur und der künstlerischen Entfaltung wirksam werden zu lassen, ist ein häufiger Fehler unserer Gesellschaft seit es die Frage nach Begabungen gibt.

Damit ist das größte Anliegen des Steirischen Volksliedwerkes auch schon auf den Punkt gebracht. Der Mensch ist von Grund auf ein musikalisches Wesen. Ihm dabei zu helfen, diese musikalische Ader zu entdecken und zu entwickeln, ist die Aufgabe des Steirischen Volksliedwerkes. In vielfacher Weise wird das versucht. Zwei besondere Schwerpunkte seien hier herausgegriffen, weil sie auch größte Nähe zu Themenkreisen des Alpenvereins haben.

Jodelkurse

Jodeln erfreut sich großer Beliebtheit. Immer mehr Menschen machen sich auf um diese alte Kulturtechnik, die so gut in die Weiten der alpinen Berglandschaft passt, für sich zu erobern. Der Gesang auf Silben mit schnellem Wechsel zwischen Brust- und Kopfstimme, wie die lexikalisch nüchterne Definition des Jodelns heißt, ist stimmungsaufhellend und kraftspendend, er vermag Lebensfreude wie auch

innere Ruhe und tiefe Versenkung zu schenken. Das Steirische Volksliedwerk bietet eine breite Palette an einschlägigen Veranstaltungen und Kursen. Allen gemeinsam ist der spielerische lustbetonte Zugang und das natürliche unmittelbare Lernen durch Vor- und Nachmachen. Ein kombiniertes Angebot ist „Jodeln und Wandern“. Dabei führen vier mäßig anspruchsvolle Tagestouren in verschiedene Gegenden der Steirischen Bergwelt. Der Abend ist dem Singen und Jodeln gewidmet, um dann das Gelernte tagsüber am Berg zu erproben.

Musik beim Wirt

Der Überbegriff „Musik beim Wirt“ umfasst eine Reihe von musikalischen Begegnungsmöglichkeiten. Immer steht dabei das Selbertun, die Eigenaktivität im Mittelpunkt. Sänger- und Musikantenstammische finden in Gaststätten, Bushenschänken und Almhütten statt. Jeder Besucher ist eingeladen sich in der ihm adäquaten Form einbringen – als Sänger, Musikant oder Zuhörer. Die stilistische Bandbreite ist groß, von Volksmusik über Schlager bis Jazz.

Die Initiative „Lust auf Singen“ vereint sangesfreudige Menschen – Geübte genauso wie Ungeübte. Sie treffen einander zum freien, zwanglosen Singen in einer zur Geselligkeit einladenden Umgebung. Insgesamt sind es an die 1000 Einzelveranstaltungen, die nach diesen Modellen jährlich in der Steiermark stattfinden. Bei allen gilt freier Eintritt. Sonderformen sind Jodelstammtische und der Interkulturelle Musiktreff.

Informationen und Terminankünfte zu den Aktivitäten von „Musik beim Wirt“, wie auch zum Kursprogramm des Steirischen Volksliedwerkes, entnehmen Sie am besten der **Homepage: www.steirisches-volksliedwerk.at**. Auch die Broschüre „Musik beim Wirt“ kann über Internet kostenlos angefordert werden. Telefonisch erreichen Sie das Büro unter **0316 / 908635**.



Herbert Krienzer (* 1967), HS-Lehrer und Biologe, Stellvertreter der Geschäftsführer des Steirischen Volksliedwerkes. Betreuer der Initiative „Musik beim Wirt“, Referent bei Sing-, Jodel-, Tanz- und Schuhplattelnkursen. Mitglied der Liebochtaler Tanzgeigern und der Jodelformation „Die Gurgelschnölzer“.

Ergänzend möchten wir auch an unseren Volksliedchor erinnern: **Probe jeden Mittwoch um 19 Uhr im Akademischen Gymnasium, Tummelplatz**



Sportklettern heute

Sportklettern ist heute Breitensport – der Großraum Graz gilt durch die vielfältigen Möglichkeiten als eine der „klettererstärksten“ Regionen in Österreich. Ausgeübt wird der Sport in gut eingerichteten Klettergärten und Bouldergebieten, in Mehrseillängenrouten im Alpenvorland und im Gebirge – und in den vielen künstlichen Kletteranlagen. Alleine in der Steiermark gibt es mittlerweile 5 große auf kommerzieller Basis betriebene Hallen, neben den unzähligen kleineren Anlagen, die zumeist von den Ortgruppen und Sektionen der alpinen Vereine betrieben werden.

Somit hat sich aber auch der Zugang zum Klettersport geändert. Der klassische Anfänger beginnt heutzutage zumeist in der Halle – der Gang auf den Fels vielleicht sogar ins Gebirge, erfolgt zumeist erst nach geraumer Zeit – viele ziehen die normierte Hallenumgebung einem Naturfels auch dauerhaft vor. Die vielfältige Routenauswahl, eine gut gewartete Infrastruktur, die Wetterunabhängigkeit und die oft bessere Erreichbarkeit sind die Gründe, warum es heute viele reine Hallenkletterer gibt.

„Wer zeigt mir die ersten Schritte fürs

Klettern?“ – auch hier lässt sich ein deutlicher Trend erkennen. Dieser geht weg von einer schnellen Einschulung durch Bekannte und hin zu einer fundierten Ausbildung durch Profis im Rahmen von Kursen von kommerziellen Kletterhallen oder alpinen Vereinen. Diese Entwicklung trägt auch dazu bei, dass ein Sport, der durch das Arbeiten in der Höhe naturgemäß ein großes Potential für Verletzungen hat, von den Unfallzahlen her deutlich unter vielen anderen Sportarten rangiert.

„Warum gerade Klettern?“ – Gründe gibt es genug, sich für den Klettersport zu begeistern. Zum einen handelt es sich eine sehr vielfältige Körperbeanspruchung, deren Wert sich auch im immer häufiger angebotenen Therapieklettern widerspiegelt. Zum anderen braucht

man fürs Klettern auch „Hirn“ – beim Erkennen von technischen Kletterstellen, bei der richtigen Taktik für Seilklettern, aber natürlich auch am anderen Ende des Seils – beim richtigen und verantwortungsvollen Sichern. Teamarbeit und das Übernehmen von Verantwortung sind beim Klettern unerlässlich – das macht es auch in der Arbeit mit Gruppen so wertvoll. Die Höhe mit all ihren Facetten für die Psyche lässt beim Klettern mit dem Seil auch keine Langeweile aufkommen.

Und ... klettern kann man in jedem Alter, in jeder Schwierigkeit, in verschiedensten Disziplinen und noch dazu fast überall auf der Welt – Klettern ist mehr als ein Sport – eine Lebenseinstellung, die dauerhaft begeistern kann.

Foto: Mag. Stefan Kleinhappl



Mag. Stefan Kleinhappl
40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Leitung City Adventure Center Graz mit
70.000 Besuchern/Jahr
Berg- und Schiführer, Instruktor Sportklettern
ÖAV Sportkletterreferent Steiermark,
Ausbildner ÖAV Landes- und Bundesteam



Schitourentage

in der Krakau bei Murau

Da sowohl der erste Vorsitzende unserer Grazer Sektion DI. Hartmut Heidinger, als auch mein Tourenführerfreund Ulrich Goliasch ihre Wurzeln irgendwie in der Krakau haben, war es höchste Zeit wieder einmal mit Schitourenfreunden Ende Jänner ein verlängertes Wochenende dort zu verbringen.

Obwohl uns einige wegen Krankheit, Verletzungen und schmerzender Bandscheiben leider absagen mussten, traf sich schließlich doch der übriggebliebene „harte konditionsstarke Kern“ im „Hotel Stigenwirth“ in Krakau ebene. Unsere fesche Wirtin Birgit Stiller und ihr freundliches Team machten alles, um unseren Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu machen, während ihr Mann uns mit seinen Kochkünsten genügend Kalorien zuführte, damit wir unsere Touren, die alle bei mindestens 3 Stunden Aufstiegszeit lagen, bestens bewältigen konnten.

So erstürmten wir den Gstoder, die Roßcharte, das Feldkögerl und auch den Traum aller Tiefschneefahrer, die Tockneralm mit 2357 m. Überall herrlicher Pulverschnee, das Wetter war so und so ein Hit – Schitourenherz was willst du mehr!

Nach der Tour konnte man sich in der Sauna, der Infrarotkabine oder im Schwimmbad entspannen und in Ruhe auf das herrliche Abendessen und das kühle Bier warten.

Wir sind schweren Herzens in das schneelose, staubige Graz zurückgekehrt und haben beschlossen bald wieder der Krakau - diesem Eldorado für Schitourengeher - und dem gemütlichen „Stigenwirth“ einen Besuch abzustatten. Allen Tourengeherern können wir das Gebiet Krakau nur sehr ans Herz legen.



Foto: Konrad Karasek

Foto: Dieter Fiala





Einradüberquerung

Unter dem Motto 150 Jahre österreichischer Alpenverein stehen im heurigen Jahr österreichweit viele außergewöhnliche Aktionen im Mittelpunkt, um auf die zahlreichen Aktivitäten des Alpenvereins aufmerksam zu machen, aber auch um zu zeigen, dass man den Naturraum sensibel und respektvoll begegnen und schützen muss.

Auch die Alpenvereinsjugend der Ortsgruppe Eibiswald wollte sich an dieser Aktion beteiligen und zwei Burschen hatten eine eigenwillige Idee dazu: Ihr Heimatgebirge, die Koralpe sollte überquert werden, nach Möglichkeit über die Wege, die sie in ihrer Kindheit mit ihren Familien, nicht immer ganz freiwillig, durchwandern durften.

Bis hierher ist das ganze ja nicht wirklich etwas Besonderes. Die Fortbewegungstechnik schon eher. Weder Füße noch Fahrrad

kamen in Frage, einzig und allein das Einrad war dieser Aktion würdig.

So starteten die beiden Abenteurer Jakob Resch und Gregor Koch, beide 14 Jahre alt und begeisterte Einradfreaks, am 16. August 2012 um je von ihren Heimathäusern in Hollnegg und Limberg bei Wies über St. Anna die Schirchlerhütte zu erreichen. Dort wurde am nächsten Tag die Fahrt fortgesetzt. Über die Brendelhütte, Kramerin und den Glitzfelsen zum Großen Speikkogel, der um 12:00 erreicht wurde. Zurück über das Steinmandl, Grünangerhütte und Glashütten zu ihren Ausgangspunkten.

Ein außergewöhnliches Erlebnis, gespickt mit vielen Impressionen und der Motivation im nächsten Jahr eine noch außergewöhnlichere Aktion zu verwirklichen. Ein herzliches Dankeschön an dieser

Stelle dem Sponsor Sport Zernig in Deutschlandsberg.

Die Alpenvereinsjugend Eibiswald organisiert mit ihren fünf engagierten Jugendleitern jährlich ein abwechslungs- und abenteuerreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Familien. Dies umfasst neben Kletterkursen für Anfänger und Fortgeschrittene Zwergerlwanderungen, Schneeschuhwanderungen ein Spielefest in und mit der Natur sowie das legendäre Berglager in den Wölzer Tauern. Interessierte können unter 'jugend@av.eibiswald.at' Infomaterial anfordern.





Photography by Gornik Bar

Weltmeisterschaft

Meine erste Weltmeisterschaft in Singapur

Auch das Klettern auf Palmen macht Spaß!

Das Flugzeug beschleunigte und wenige Minuten später flogen wir über München. Die Reise endete nach 14 Stunden, die sich wie eine halbe Ewigkeit anfühlten. Wir waren in Singapur. Ein Schritt aus dem Fli-ger und die feuchte Hitze erdrückte mich schon beim ersten Atemzug. Mein ganzer Körper begann sofort zu schwitzen. Die Luftfeuchtigkeit war unerträglich.

Nachdem wir unsere Koffer abge-holt hatten, nahmen wir uns ein Taxi ins Hotel und vertrieben uns die Zeit bis zur Eröffnungsfeier.

Zum ersten Mal sah ich die Wand aus Holz. Ob sie rutschig sein wür-de? Die einzelnen Länder wurden vorgestellt und die Stimmung war gut. Als durch den Lautsprecher Austria ertönte, drangen hinter mir laute Jubelrufe in mein Ohr und ris-

Erbgebnisse: http://www.ifsc-climbing.org/index.php?page_name=resultservice&comp=1415&cat=ICC_F_B

sen mich mit. Mich überkam eine Welle aus Motivation und Aufregung. Ich bin bereit, der Bewerb kann be-ginnen. Träge öffnete ich meine Augen als der Wecker läutete, doch noch einmal umdrehen und weiter schlafen ging sich nicht mehr aus. Das Frühstücksbuffet war gewöh-nungsbedürftig. Würstel in der Früh ist nicht ganz mein Geschmack, aber ich musste mich für den wichti-geren ersten Tag stärken.

Startnummer 239.

Ich hatte Zeit die Kulisse zu genie-ßen und beobachtete genügend Starter, um mich mit gutem Gewis-sen aufwärmen zu gehen.

Schnell putzte ich den Sand von meinen Kletterschuhen, meine Finger schlossen sich um den Startgriff, ich setzte meinen Fuß an die glatte Wand, mein Körper spannte sich an und der Bewerb war für mich er-öffnet. Nach nur 12 Zügen fand ich mich am Boden wieder, doch auch schon starke Kletterer vor mir schaff-ten den Zug auf den Untergriff nicht,

deswegen versuchte ich, mir keine Gedanken zu machen, was ich je-doch nur schlecht schaffte. Müde fiel ich am Abend ins Bett und lies mir den Tag durch den Kopf gehen, schlief jedoch schnell ein.

Am nächsten Tag das gleiche Ritu-al noch einmal. Route anschauen, aufwärmen, viiiiiel Flüssigchalk auf die Hände, Sand von den Schuhen, konzentrieren und abheben.

Die 2. Quali verlief wie geplant. Ich kletterte problemlos über die Schlüsselstelle und qualifizierte mich fürs Semifinale. Überglücklich genoss ich ein Sonnenbad unter den Palmen am Strand, bevor wir alle zusammen ins Hotel fuhren. Zu-frieden und mit großer Vorfreude auf den nächsten Tag schlief ich ein.

Nachdem ich mir die Semifinal-Rou-te gut angeschaut und gemerkt hat-te, wurden wir nach sechs Minuten Besichtigungszeit wieder zurück in die Isozone geschickt. Sofort be-gann ich mich aufzuwärmen, mache-te meine Therabandübungen und zog mir dann meine Kletterschuhe an um ein paar schwere Züge zu machen.

Der Sicherer führte mich vor die Wand und sofort stieg ich in unsere Route ein. Ich fühlte mich sicher und musste nur wenig überlegen. Hin und wieder drangen ein paar Anfeu-erungsrufe zu mir durch, aber ich blieb konzentriert. Langsam spürte ich ein Pumpen in meinen Unterar-men. Nur noch 6 Griffe bis zum Top. Das Pumpen wurde stärker und ich begann zu kämpfen. 4 Griffe.

Johanna im Semifinale

Das Pumpen war nun so stark, dass meine Finger jeden Augenblick drohten auszulassen. Einfach fallen lassen. Doch ich wollte nicht fallen. Noch 3 Griffe. Die Rufe im Publikum wurden lauter. Ich hielt mich an ei-ner schlechten Leiste und schnapp-te zur nächsten, spürte den kleinen Griff auf meinen Fingerkuppen, konnte ihn aber nicht halten und fiel völlig fertig ins Seil. Ich habe alles gegeben. Das Finale ging sich ganz knapp nicht aus, aber ich bin mit ei-nem Top Ten Platz bei meiner ersten WM mehr als zufrieden.



Einfach.Hochwertig

Erst der Schliff aus Meisterhand macht einen Rohdiamanten so wertvoll.

Wir geben Ihrer Veranlagung höchst professionelle Schliffe.

Einfach.Hochwertig eben.



Qualität, die zählt.

www.hypobank.at

Graz | Bruck | Deutschlandsberg
Feldbach | Fürstenfeld | Judenburg
Leibnitz | Liezen | Schladming

2013 Jahresprogramm 60+

Geplantes Jahresprogramm 2013 für die Altersgruppe 60+

18. Februar 2013

18 bis 21 Uhr
Besuch des
Hanns-Schell-Schlüsselmuseums
„Hanns-Schell-Collection“ –
das weltweit größte Spezialmuseum
Graz-Lendplatz, Wienerstraße 10

10. April 2013

Tagesfahrt mit Autobus
Nationalpark Gesäuse und
Landschaftsmuseum Schloss
Trautenfels

Besuch neuer Einrichtungen
des Nationalparks
(„Ökologischer Fußabdruck“)
und Führung durch die aktuellen
Ausstellungen im
Schloss Trautenfels

4./5. Mai 2013

Zweitagesfahrt mit Autobus
Wasserfälle von Slunj und
Plitvicer Seen in Kroatien
Organisation: Reisebüro ruefa

19. Juni

Tagesfahrt mit Autobus
Oberst-Klinke-Hütte/Gesäuse und
Stift Admont
Oberst-Klinke-Hütte: 4 1/2 Std.
Bergwanderung auf den
Admonter Kaibling
bzw. 3 Std. Wanderung auf den
Lahngangkogel
Führung durch die Bibliothek
des Stiftes Admont

10. Juli

Tagesfahrt mit Autobus
Erzberg und Präbichl
Führung auf dem Erzberg
Präbichl - Polster (Auffahrt mit
Sessellift) – 3 Std. Wanderung
über die Leobnerhütte zum
Präbichl

18./19. September

Zweitagesfahrt mit Autobus
zu den Schutzhütten der OeAV-Sek-
tion Graz im Salzburger Lungau
Rotgüldensee-Hütte und Stickler-
hütte

1. Tag

Rotgüldensee-Hütte (unter dem
Großen Hafner):
3 Std. Wanderung zum Oberen
Rotgüldensee
Weiterfahrt zur Sticklerhütte: Näch-
tigung

2. Tag

Sticklerhütte: 4 Std. Bergwande-
rung auf das Weißbeck bzw.
2 Std. Wanderung zum Mur-Ur-
sprung
Organisation: Reisebüro ruefa

Zur Teilnahme eingeladen sind alle
Interessenten der OeAV-Sektion
Graz, besonders
die Altersgruppe 60 plus.

Die Detailausschreibungen zu den
angebotenen Veranstaltungen
werden ab Mitte Jänner 2013 in der
Geschäftsstelle der Sektion Graz,
Sackstraße 16 – ebenso in der Ura-
nia für Steiermark, Graz, Burggasse
4 – aufliegen.

Ernst Fetka
(Seniorenreferent)

Österreichischer Alpenverein Sektion Graz St. G. V.

Öffnungszeiten:
Mo 10-18 Uhr,
Di-Do 10-15 Uhr,
Fr 13-18 Uhr

Tel.: 0316/82 22 66
Fax: 0316/81 24 74

E-Mail: graz@sektion.alpenverein.at
graz@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/graz

Mitgliedsbeiträge 2013

KATEGORIE		
Nr.	Bezeichnung	€
10	A-Mitglied (JG 1953-1987)	55,-
21	B-Ehe-/Partner/Lebensgem. (gleiche Sektion, gleiche Adresse)	43,-
22	B-Witwe(r)	43,-
24	B-Vesehrter u. Menschen mit Behinderung	43,-
25	B-Bergrettung	43,-
26	B-Jugendleiter	43,-
28	B-Arbeitsloser	43,-
30	B-Senioren (JG 1952 u. früher)	43,-
31	Frührentenisten (aber nur mit Mindestpension) gegen Nachweis	43,-
40	JUN-Junioren (JG 1988-1994) u.	43,-
42	JUN-Studenten (bis JG 1986)	43,-
52	JG-Jugend (JG 1995-2006)	21,50
60	KID-Kind/er (JG 2007 u. später)	19,50
70	FM-Freimitglieder automatisch JG 1943 u. älter u. 50 AV-Jahre	17,-
71	FM-Freimitglieder auf Antrag JG 1952 und 50 AV-Jahre	17,-
72	FM-Freimitglieder (Kinderdorf)	17,-
80	C-Gastmitglieder	17,-
	Familienbeitrag Ehepaar mit einem oder mehreren Kindern bis 18 Jahre (Studenten bis 27 Jahre mit Inskriptionsbestätigung)	98,-

Unkostenbeitrag
Auslandsmitglieder: € 3,30/Jahr



Alpenverein Graz



Wege ins Freie.

www.alpenverein.at/graz



Rettenbachklamm saniert





Natur pur erleben

Ein urbanes Naturjuwel, rückgeführt in seine ursprüngliche Pracht: Die Sanierung der Rettenbachklamm wurde vom Alpenverein in Kooperation mit der HYPO Steiermark unterstützt.

Die Augen öffnen. Die Ohren spitzen. Die Sinne schärfen. Natur pur und intensiv erleben. Was im urbanen Raum Seltenheitswert hat, vereint die Rettenbachklamm in Graz in unnachahmlicher Weise. Nach der aufwändigen Sanierung, die mit einem hohen Maß an Sensibilität und Engagement durchgeführt wurde, offenbart sich das Naturjuwel wieder in seiner ganzen ursprünglichen Pracht. Eine möglichst naturnahe Wiederherstellung war die oberste Prämisse im Zuge der umfassenden Arbeiten.

Verwurzelt sein und verbunden fühlen

(Erholungs-)Werte wie diese gilt es zu schützen. Dafür braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen. Verantwortung, die der Alpenverein in Kooperation mit der HYPO Steiermark gerne und aus Überzeugung trägt. Die gemeinsame Klamm(er) ist schnell

greifbar: Beide sind sie tief mit dem Land verwurzelt und mit seinen Leuten verbunden. Es sind nicht die lauten Töne, sondern die leisen Seilschaften im Hintergrund, die ihre wohltuende Wirkung im Dienste der heimischen Bevölkerung, der Stadt, der Gesellschaft, der Natur zeigen.

DI Hartmut Heidinger, Vorstand des Alpenvereins Sektion Graz, und Mag. Martin Gölles, Generaldirektor der HYPO Steiermark, ist die Pflege von Werten und Traditionen ein besonderes Anliegen. Werte, wie sie der Alpenverein und die HYPO Steiermark schon in ihren Grundsätzen festgeschrieben haben und Tag für Tag leben: Handeln mit Weitblick, die Nachhaltigkeit stets im Fokus.

Im Fall der Rettenbachklamm heißt das: Bauliche Eingriffe wurden reduziert, Brücken rückgebaut und durch Trittsteine ersetzt – Natur braucht keine künstliche Inszenierung. Nachhaltigkeit endet auch nicht vor dem Einstieg zur Klamm. Allein die Anreise zum urbanen Naturschauspiel kann umweltfreundlich gestaltet werden –

die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln macht es möglich.

Kraft schöpfen und Energie tanken

Ein wertvolles Stück Heimat mit beiden Füßen fest auf dem Boden (wieder-)entdecken – als Ort zum Kraft schöpfen und Energie tanken, als emotionale Wellnesszone, als Platz sportlicher Herausforderung, als Refugium für Körper, Geist und Seele, als Naturerlebnis für die ganze Familie. Das liegt ganz im Sinn des Alpenvereins und der HYPO Steiermark, die sich der Natur und der Pflege dieser Werte zutiefst verbunden fühlen.

Es ist die Faszination Natur, die Wanderfreunden in der Rettenbachklamm auf Schritt und Tritt begegnet. Naturschutz und Wandererlebnis für Jung und Alt sind kein Widerspruch, wenn man mit Schätzen wie diesen verantwortungsbewusst umgeht. Ausgangspunkt, Basis und Ziel all dieses Tuns: eine langfristige Partnerschaft. Mit den Menschen. Und der Natur. Getragen von höchster gegenseitiger Wertschätzung.



Sanierung Rettbachklamm – das Projekt

Im November vorigen Jahres hatte ich ein Gespräch mit Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl zum Thema „Sanierung Rettenbachklamm“. Die Vorgeschichte setze ich voraus. Ich bot für die Sektion Graz des Oesterreichischen Alpenvereines an, eine naturnahe Sanierung mit freiwilligen Helfern zu organisieren, wenn die Stadt Graz bereit ist, die nicht durch Spenden und Sponsorgelder gedeckten Kosten zu übernehmen. Bürgermeister Nagl stimmte zu und ich begann technische, Zeit- und Ressourcenplanung sowie Detailkostenschätzung. Natürlich wurden die Planungen mit den AktivbürgerInnen, die der eigentliche Schlüssel für diese Entscheidung waren, in vielen Besprechungen abgestimmt, wobei die „Kunst“ in solchen Fällen ist, die einzelnen Zielsetzungen – in diesem Fall primär eine möglichst naturnahe – also von technischen Einbauten befreite – Variante mit den Notwendigkeiten der Mindestsicherheit für die Wanderer in Einklang zu bringen. Zusätzlich muss natürlich auch darauf Rücksicht genommen werden, dass wir, die OeAV Sektion Graz als Wegehalter, uns möglichst gute Voraussetzungen für die Pflege und Erhaltung des Weges wünschen. Ich glaube, dass ich diesen Spagat geschafft habe. Das Ansuchen um naturschutzrechtliche Genehmigung konnte ich Anfang März – natürlich nach vorheriger Abstimmung mit den zuständigen Stellen - einreichen und bereits nach weniger als einem Monat war der positive Bescheid erlassen.

Das Konzept kann als „Rückbau“ gesehen werden. Immerhin wurden vier Holzleitern ersatzlos demontiert und – wo erforderlich - durch natürliche Stufen ersetzt, eine Holzleiter wurde durch eine Brücke ersetzt, zwei der drei bestehenden Brücken wurden demontiert und durch Trittsteine ersetzt, eine wilde Gerüstkonstruktion wurde demontiert und durch zweimaligen Wechsel der Bachseite mittels Trittsteinen ersetzt, eine ca. 50 m lange, in diesem Feuchtbereich gefährlich rutschige Holz-Hangbrücke wurde durch Entwässerung mit

einer naturnahen Weidendrainage und einem Weg aus Steinen ersetzt und feuchte Hänge wurden durch Bepflanzung stabilisiert.

Nach Zusage der erforderlichen Geldmittel durch die Stadt Graz konnte im April mit den Arbeiten vor Ort begonnen werden. Da wir praktisch nur freiwillige HelferInnen für unsere Arbeiten hatten – nur bei den Brücken griffen wir auf professionelle Zimmerleute zurück – konnten die Arbeiten immer nur an den Wochenenden vor sich gehen. Dadurch war klar, dass die Arbeiten erst im September fertig sein würden. Für die viele Unterstützung und Hilfestellung, die wir von Seiten der Grundeigentümer und anderen Stellen erhalten haben, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. So haben uns die Familie Hopfer zwei Bäume für die Träger der Stege zur Verfügung gestellt, Herr Grübler das Steinmaterial über seinen Forstweg in die Klamm transportiert und das zu entsorgende Material abtransportiert, die Bäckerei Kern die (wichtige!) Jause zu Sonderkonditionen zur Verfügung gestellt, die Fa. Saubermacher die Entsorgung unterstützt, die Weinbauern Kieslinger und Knaus Butten zum Transport geborgt, das Naturparkzentrum Grottenhof die Weiden gespendet, DI.Krajcek die Brücke eingemessen und DI.Wagner die Brücke statisch beurteilt. Schließlich hat die Familie Holzer die Informationstafel auf ihrem Grundstück errichten lassen und uns der Spar Markt in der Mariatrosterstrasse 164 d den Parkplatz für die Eröffnungsfeier überlassen. Die Grundeigentümer haben sich generell sehr kooperativ gezeigt und ich behaupte, dass ohne diese Unterstützung das Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Insgesamt rund 1.100 Stunden sind an freiwilliger Leistung für die Sanierung erbracht worden. Neben unseren Alpenvereinsmitgliedern hat uns auch der Verein GEA massiv dabei unterstützt und auch Mariatroster BürgerInnen haben engagiert Hand angelegt. Insgesamt fast 90 (!) Freiwillige waren für die Arbeiten zu koordinieren. Die Helfer waren an 22 Tagen in der Klamm um die Arbeiten vor Ort zu bewerkstelligen – Planung, Koordinierung und Materialbeschaffung sind hierbei nicht berücksichtigt.

Ein solches Projekt kann aber natürlich nur durchgeführt werden, wenn auch die finanzielle Seite abgedeckt ist. Dabei ist uns unser langjähriger Partner, die Hypo Steiermark von Beginn an zur Seite gestanden, unsere Schwestersektion, die Akademische Sektion Graz hat uns großartig unterstützt, der Orden „Der silberne Bruch“ hat uns einen namhaften Betrag bereitgestellt und viele EinzelspenderInnen haben durch ihren Beitrag gezeigt, dass ihnen die Rettenbachklamm am Herzen liegt. Die Stadt Graz hat schließlich durch Förderzusagen das Projekt abgesichert.

Ich möchte mich bei allen, die –wie oben beschrieben – ihren Beitrag geleistet haben, ganz herzlich bedanken. Für mich war dieses Projekt eine große, wenn auch nicht immer leicht zu bewältigende Aufgabe, die mir auch die Möglichkeit gab, Wissen, Können und Erfahrungen aus anderen Alpenvereinsprojekten – wie unseren Umweltbaustellen – zu nutzen, aber auch neue Techniken einzusetzen. Sicherlich war es aber ein Projekt, das an die Grenze des mit ehrenamtlicher Leistung Machbaren gegangen ist.



Hartmut Heidinger ist Erster Vorsitzender der OeAV Sektion Graz und Projektleiter der Sanierung Rettenbachklamm. Erfahrung in naturnaher Wegebautechnik sammelte er als Umwelttechniker und als Organisator von vielen Umweltbaustellen des Alpenvereines.



Förderung, Sponsoren und Unterstützer

Förderung Projekt Rettenbachklamm:

- Stadt Graz

Sponsoren Rettenbachklamm:

- Hypo Steiermark
- „Der Silberne Bruch“
- OeAV Akademische Sektion Graz
- EinzelspenderInnen

Unterstützer Projekt Rettenbachklamm:

- Bäckerei Julius Kern
- Naturparkzentrum Grottenhof
- Spar Markt Mariatrosterstrasse 164 d
- Fa.Saubermacher
- Otto Kieslinger, Weinbaubetrieb und Buschenschank, Kogelberg
- Bio-Weinbauernhof Otto Knaus, Sulztal
- DI.Gerhard Krajicek / Vermessungsbüro
- DI.Johann Wagner / ZT ABES Wagner
- Dr.Ingomar Fritz – Universalmuseum Joanneum
- Dr.Hans-Ludwig Holzer
- Gerhard Grübler
- Gottfried Hopfer
- Christian Holzer

- Martin Huemer
- Aleksandra Jama
- Monika Kern
- Jörg Knall
- Helmut Knoblauch
- Elisabeth Kober
- Volker Koch
- Andreas Kollegger
- David Kolar
- Günter Konrad
- Peter Konrad
- Markus Korenjak
- Nikola Laube
- Jakob Lederer
- Diana Lehner
- Michael Leitner
- Waltraud Manninger
- Bernhard Marius
- Felix Marius
- Rudolfo Oberrauch
- Christof Pak
- Martin Peschaut
- Adolf Pöttl
- Günter Riegler
- Renate Rudolf
- Sebastian Rückl
- Clemens Santner
- Georg Schön-Wöhry
- Robert Schröcker
- Christof Seehauser
- Bernhard Seiwald
- Andreas Stock
- Peter Szapacs
- Anna Tauschitz
- Lisa Tauschitz
- Heimo Tilly
- Christina Tritthart
- Phillip Tritthart
- Anita Uitz
- Christoph Wagner
- Stefan Wagner
- Monika Wahrstätter
- Max Weichart
- Petra Wenzl
- Rudolf Wiesberger
- Katharina Wipfler
- Verena Wöhry
- Bernhard Zeiler
- Ralph Zettl

Fotos: Hartmut Heidinger

MitarbeiterInnen Rettenbachklamm 2012

alphabetisch und ohne Titel:

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| • Sara Auer | • Ulrich Goliasch |
| • Daniel Berghold | • Monika Grassler |
| • Michael Brandl | • Roman Grassler |
| • Brigitte Buchwald | • Christian Grosslercher |
| • Gabriel Buchwald | • Bernhard Gruber |
| • Johann Buchwald | • Paul Gruber |
| • Sabine Buchwald | • Gerhard Grübler |
| • Christian Burfeidt | • Walter Harlander |
| • Bernhard Cordt | • Christoph Hasenhütl |
| • Harald Deutschl | • Anton Heidinger |
| • Ivonne Ecker | • Christa Heidinger |
| • Christine Einöder | • Hartmut Heidinger |
| • Elisa Erker | • Martin Heidinger |
| • Ernst Fetka | • Vincent Heidinger |
| • Anna Fiala | • Fritz Hergesell |
| • Dieter Fiala | • Mario Hiebler |
| • Lukas Fiala | • Michael Hofer |
| • Manfred Fressel | • Rupert Hohensinn |
| • Georg Fressel | • Klaus Holzhaider |
| • Robert Goliasch | • Christian Hopfer |
| • Tobias Goliasch | • Gottfried Hopfer |





Ehrungen

Dipl. Ing. Heindinger stößt mit Alice Klenert auf ihren Geburtstag an!

Auch heuer konnten wir wieder viele Mitglieder ehren, die 25, 40, 50, 60, 70, 75, aber auch 80 Jahre bei unserem Verein sind. Eine Besonderheit führte mich allerdings bereits am Vormittag des 26.11. zu Frau Alice Klenert. Sie ist bereits 80 Jahre bei uns Mitglied und feierte am Tag davor ihren 100sten Geburtstag. Die Berge waren immer ein Teil meines Lebens – ich werde dem Alpenverein auch weiterhin die Treue halten meinte die Jubilarin. Wir freuen uns, dass wir diese Ehrung im privaten Rahmen vornehmen durften und wünschen Frau Klenert weiterhin viel Gesundheit! Den weiteren Jubilaren durften wir wie bereits Tradition im Meerscheinschlüssel, begleitet von unserem Volksliedchor die Ehrenabzeichen überreichen. Sie sind in der Folge aufgeführt:

Mitglied. anrede	Mit- glied. titel	Mitglied.name	Mitglied. Sektion. nameintern	Ehrung. name
Herrn		Absenger Wolf- gang	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Amschl Gustav	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Bacher Ernst	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Baierl Josef	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Baumann Dietmar	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Bakk. techn.	Baumgartner Alexander	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Bendl Markus	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Blindhofer Andreas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Boehm Andreas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Bous Susanne	Graz-St. G.V.	25 Jahre

Frau		Brunner Luise	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Cronenberg Andrea	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Cronenberg Helmut	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Dirnboeck Rainer	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Dunkl Renate	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Dyczij-Edlinger Romanus	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Edlinger Gerald	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Engele Manfred	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Fallent Oskar	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Färber Jörg	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Fasching Ulrike	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Mag. Dr.	Felbinger Günter	Graz-St. G.V.	25 Jahre

Foto: Dorothea Ablasser

Ehrungen



Frau		Fressel Maria	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Friedl Barbara	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Friedl Erentrud	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Mag.	Friedl Hans	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Friedl Irene	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Fritz Hubert	Nestelbach-L.	25 Jahre
Frau		Fuchs Gertrude	Mureck	25 Jahre
Herrn		Fuchs Helmut	Mureck	25 Jahre
Herrn	Mag.	Gaich Wolfgang	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Gjecaj Andreas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Gjecaj Ilse	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Gollinger Wolfgang	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Goltschnigg Margarete	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Griessner Johannes	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Griss Irmgard	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Griss Johannes	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Griss Peter	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Griss Rudolf	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Gruber Theresia	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Gschliesser Daniel	Eibiswald	25 Jahre
Herrn		Gschliesser Friedrich	Eibiswald	25 Jahre
Herrn		Gubisch Wilhelm	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Hayden Markus	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Mag.	Hayden Stephan	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Hebler Elisabeth	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Heiling Ingrid	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Herbst Franz	Deutschfeistritz	25 Jahre
Frau		Herbst Julianna	Deutschfeistritz	25 Jahre
Herrn		Heschl Reinhold	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Hofer Christa	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Hofmann Alan	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Horn Oliver	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Hornhofer Karl	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Hubmann Franz	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Hubmann Gertrude	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI Dr.	Jaritz Wolfgang	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Jautz Gottfried	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Jautz Johanna	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Jautz Margit	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI Dr.	Jobst Josef	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Jud Thomas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Ing.	Käfer Heinrich	Graz-St. G.V.	25 Jahre

Herrn		Kager Johann	Nestelbach-L.	25 Jahre
Herrn		Kainz Werner	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Karasek-Schwarz Gundula	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Kaufmann Michael	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag. pharm.	Kerbl Eva	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Kern Robert	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Klöckl Brigitta	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Ing.	Kofler Karl	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Kohl Hubert	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Korp Stefan	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag. pharm.	Kranyak Brigitte	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI Dr.	Kreiner Manfred	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Kreiner Michael	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag.	Krenn Katharina	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Kuemmel Judith	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Kuhn Edeltrude	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Kuhn Oskar	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Kurz Alice	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Kutscha Erich	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Kutscha Inge	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Lanzer Margit	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Legenstein August	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Lenhardt Franziska	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Leonhardt Günther	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Leonhardt Paul	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Letzl Helma	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Logar Josef	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Luef Berndt	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Lupinski Christian	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Magor Wolfgang	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Maier Heinrich	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Malina Heinrich	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag.	Malli Doris	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Malli Heidemarie	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	BSc	Malli Karin	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Mayer Margit	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Mayr Franz	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Mazloun Roswitha	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Mittenecker Ilse	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Moertl Leander	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag.	Moertl Veronika	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Mohadjer Michael	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Mörtl Wilfried	Graz-St. G.V.	25 Jahre



Herrn		Mörz Jörg	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Mulle Heinz	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Müller Manuela	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Neumann Helmut	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI Dr.	Neumayer Fritz-Markus	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Neunteufl Kurt	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Niernberger Uwe	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Nitsch Johannes	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Nitsche Hilde-gard	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag. Dr.	Nitsche Mari- anne	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Vet.Rat.	Novak Herward	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Novinscak Monika	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Mag.	Offenbacher Josef	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Orthaber Erhard	Eibiswald	25 Jahre
Frau		Ottel Erna	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Pacher Georg	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag.	Pacher Gertrud	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI Dr.	Pacher Oskar	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI Dr.	Pacher Peter	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Pauer Christian	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Pauer Elisabeth	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Pernitsch Gu- enter	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Perscha Karin	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Perscha Werner	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Pestitschegg Robert	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Petek Johannes	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Peuerboeck Christoph	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Pfurtscheller Klaus	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Piberhofer Robert	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Pichlbauer Alexander	Eibiswald	25 Jahre
Herrn		Pichler Wolf- gang	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI Dr.	Pickl Anton	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Pickl Eva	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Pidlich-Aigner Helmut	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	DI	Pittner Ruth	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Plank Andreas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Mag.	Ploner Susanne	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Podesser- Gaiswinkler Ute-Maria	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Podrzavnik Elisabeth	Eibiswald	25 Jahre

Herrn		Podrzavnik Franz	Eibiswald	25 Jahre
Herrn		Poier Rene	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Posch Herbert	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Ing.	Pöschl Peter	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Pröll Alexandra	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Pucher Franz	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Puches Eva	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Puhm Alexandra	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Ing.	Puhm Hanno	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Puller Helmut	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Raimann Mi- chael	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Rauchlatner Fritz	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Rauchlatner Irmgard	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Mag. Dr.	Reiter Franz	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Rigacs Ingrid	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Ritter Irene	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Ritter Johannes	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Romanescu Hannelore	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Rosenberger Eveline Karin	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Rosenberger Raimund	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Rothbart Viktor	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Rothwangl Margaretha	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	DI	Rothwangl Rafaela	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Rothwangl Simon	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Rudlof Martha	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Mag.	Safer Andreas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Safer Viktor	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Samec Christian	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Sauseng Ma- thias	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Savora Ulrike	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schalk Elke	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Schanner Tho- mas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Schantl Peter	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Schinzl Klaus	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Schloegl Karl	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Schmidmayr Paul	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schmitzer Anna	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schmitzer Therese	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Schnabl Elisa- beth	Graz-St. G.V.	25 Jahre



Herrn		Schoegg Theodor	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Schoupe Helmut	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schreiber Anne- marie	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Schuetz Erich	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schuler-Wanz Maria	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schwarz Kathrin	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schwarz Anne- liese	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Schwarzl Franz	Nestelbach- L.	25 Jahre
Frau		Schwarzl Valerie	Nestelbach- L.	25 Jahre
Herrn		Schweighofer Ewald	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Schwendenwein Anneliese	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	DI	Seifter-Bartsch Karin	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Sigrid Harich	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Simon Franz	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Singer Susanne	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Steinbach Heide	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Steinbauer Jörg	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Steiner Irmtraud	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Steinschneider Johann	Deutschf- eistriz	25 Jahre
Frau		Steinschneider Maria	Deutschf- eistriz	25 Jahre
Frau		Stelzmann Christine	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Stelzmann Ernst	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Stelzmann Ernst Stefan	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Ster Irmgard	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Stocker Josef	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Stockinger Karl	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Strobl Brigitte	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Strobl Hartwig	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Strobl Michael	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Stuendl Heimo	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Sudy Manfred	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Ing.	Sukic Harald	Deutschf- eistriz	25 Jahre
Herrn		Sulzer Wolfgang	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Tieber Ingrid	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Tieber Johann	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.Jur.	Timischl Harald	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Tragner Peter	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Tscherne Anne- marie	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Tuechler Johann	Graz-St. G.V.	25 Jahre

Herrn	DI	Vaupetitsch Hansjörg	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	BA	Wagner Andreas	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Mag.	Wallner Robert	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Webel Denise	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Weigend Fried- rich	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau	Dr.	Wendler Eva- Maria	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Wendler Maria	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Werner Siegfried	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Wesian Johann	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Wetzelberger Maria	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	Dr.	Wimmer Gernot	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Windisch Arno	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Winter Roswitha	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Wolf Christian	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn	DI	Wunder Rudolf	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Zeichen Marlies	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Zenz Rüdiger	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Herrn		Zöhrer Johann	Graz-St. G.V.	25 Jahre
Frau		Albegger Petro- nella	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Antes Rudolf	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	DI	Arpa Monika	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Artner Otto	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Baier Anton	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Beier Herbert	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Beisser Adolf	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Bielau Susanne	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Birnstingl Ro- traud	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Bloder Elfriede	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Brandstaetter Gerhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Brandstätter Maria	Deutschf- eistriz	40 Jahre
Herrn		Buchegger Heinz	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Cebat Rainer	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag. Dr.	Deutschmann Peter	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Duchaczekt Otto	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Duda Kurt	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Edelsbrunner Helmut	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Eger Philipp	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag. Dr.	Fasching Alfred	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Fink Hedwig	Nestelbach- L.	40 Jahre
Herrn		Forstenauer Johann	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Frantz Gertrude	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Fridrin Reinhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre



Herrn		Friedmann Andreas	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag.	Fuchs Irmgard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Gimpel-Hinteregger Monika	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Gollowitsch Gerlinde	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Gollowitsch Manfred	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Gollowitsch Peter	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag.	Gradwohl Gertraud	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Graf Egon Guenther	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag.	Greimel-Wasner Brigitte	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Grill Adolf	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Grill Irene	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Gsell Michael	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Gypser Gernot	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Hausegger Klaus Armin	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	I	Hellemann Geschwinder	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Hellemann Karl	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag.	Hillmayer Doris	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Hirt Franz	Nestelbach-L.	40 Jahre
Herrn		Hirt Rosina	Nestelbach-L.	40 Jahre
Frau		Hofer Edeltrude	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Hofer Johannes	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Holzer Georg	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Holzner Georg	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Hubner Johann	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Jäger Ingomar	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Jeschowsky Kurt	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Jonke Eva	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Kainradl Reinhold	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag. Dr.	Kamper Helmut	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Karner Friedrich	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Kastreuz Hilda	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Kerkoc Michael	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Kleinoscheg Ursula	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Klimann Helga	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Kloesch Thomas	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Klug Karl	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Kos Siegfried	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Ing.	Kratochwill Martin	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Kräuter Wolfgang	Graz-St. G.V.	40 Jahre

Herrn		Kuchar Hannes	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Kuegerl Olga	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Kulmburg Peter	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Kurz Martha	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Kurz Rudolf	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Lechner Gerfried	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Leitner Ludwig	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Leitner Pauline	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Leitner Susanne	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Lenger Johann	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	LEOPOLD Bernhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Leopold Christian	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Leyrer Herbert	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Lieb Gerhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DDr.	Löschnigg Günther	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Martin Werner	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Marx Heinrich	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Matschiner Alf	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Muehl Adolf	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Muralter Gerlind	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Neubauer Adolf	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Neubauer Gertraud	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Neubauer Ursula	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Nicoletti Wolfgang	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Nievoll Herwig	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Nievoll-Nickl Heike	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Orthaber Florian	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Ortmann Doris	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag. Dr.	Ortner Elisabeth	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Ortner Reinhold	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Otter Karl	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Payer Franz	Nestelbach-L.	40 Jahre
Herrn	DI	Perz Gernot	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Petrowitsch Herbert	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag.	Pfeffer-Zinko Marina	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Pfeiler Klaus	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Pichler Arno	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Platzer Gerhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	DI Mag.	Pollak Doris	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Praher Anne-liese	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Predota Anne-marie	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Pregartbauer Michael	Graz-St. G.V.	40 Jahre



Herrn		Rak Friedrich	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Rath Josef	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Ratschob Gerhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Recla Martin	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Reicher Anneliese	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Rieckh Florian	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Ing.	Rinner Wolfgang	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Dr.	Ruderer-Paula Eva	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Schabelhofer Johann	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Dr.	Schimanofsky Ursula	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI Dr.	Schimanofsky Werner	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Schmiedbauer Martin	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Schober Josef	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Scholler Ludwig	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Schulz Hannes	Nestelbach-L.	40 Jahre
Herrn		Seewald Erwin	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Seidel Ingo	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag.	Seidel-Jerey Ilona	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Mag.	Seiner Ursula	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	SIMON Christoph	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Smolniker Jörg	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Sonnleitner Käthe	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Steinberger Josef	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Steiner Gerald	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Stekl Gert	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Sterk Heinz	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Stiger Richard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Strachwitz Johannes	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Strasser Walter	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Swoboda Elfi	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Dipl. Dolm.	Teiml Martina	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau	Dr.	Tröbinger-Steinr. Eva	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Tschuffer Peter	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Frau		Uitz Christa	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	DI	Vuckovic Thomas	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Mag.	Wagner Klaus	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Waldhans Thomas	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Walter Franz	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Wendler Michael	Graz-St. G.V.	40 Jahre

Herrn	DI	Woess Gerhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Wolf Anton	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Wolf Gernot	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Wronski Bernhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Wueck Alexander	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Zah Haymo	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Zöhner Herwig	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn	Dr.	Zöhner Richard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Zueckert Gerhard	Graz-St. G.V.	40 Jahre
Herrn		Aggermann Michael	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Agnello Hannelore	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Assigal Erika	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Ing.	Assigal Franz	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Bacher Walter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Behmel Klaus	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Bierbauer Josef	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI Dr.	Blechtschmid Hartmut	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Dr.	Bottler Draga	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Braza Maria	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Breinl Helga	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Ing.	Brolli Rudolf	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Cerwinka Lieselotte	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI Dr.	De Jaegher Peter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Drescher Helmut	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Duttenhöfer Anton	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Edlinger Viktor	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Mag.	Egner Lieselotte	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Mag.	Eustacchio Gertraud	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Fabian Barbara	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Fasching Karl	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI Dr.	Fauland Erich	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Fauland Renate	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Feigl Günther	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Feldner Gundlinde	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Dr.	Fras Maria	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Galli Bruno	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Prof. Dr.	Gell Ingrid	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Gerhold Christa	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Gerhold Jürgen	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Gersetitsh Klaus	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Glapa Helge Anselm	Graz-St. G.V.	50 Jahre



Frau		Gotthard El-friede	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Haas Peter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Haas Wolfgang	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Hammerl Karl	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Hasewend Siegfried	Eibiswald	50 Jahre
Herrn		Hauck Franz	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Heyek Angela	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Hirzer Albert	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Hirzer Gerlinde	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Hochegger Annemarie	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Dr.	Höfler Reinhild	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Hölder Peter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Prof.	Jahn Daniela	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Kajer Helga	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Keller Dieter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Kleinschuster Elli	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Koban Josef	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Dr.	Koberg Eveline	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Kohl Brigitte	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Kopetz Heinrich	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Koppitsch Friedrich	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Koppitsch Heinz	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Koroschetz Liesl	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Kramer Helmut	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Krautstingl Wilma	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Univ. Prof. Dr.	Kubarth Hugo	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Kuscher Hel-muth	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Lakner Gerhard	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Leinich Willi	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Leinzinger Peter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Mag.	Leonhardt Edgar	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Leonhardt Gundl	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Lochbichler Wolfram	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Dr.	Lutz Doris	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Maier Hubert	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Marek Johann	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Maurer Helmut	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Mayrhold Josefa	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Meisl Dieter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Melchior Gerd	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Meralla Ernst Oskar	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Moser Anton	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Oswald Edeltrud	Graz-St. G.V.	50 Jahre

Herrn		Oswald Werner	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Mag.	Pachernegg Susanne	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Petritsch Gab-rielle	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Pichler Johan-nes	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Pocivalnik Doris	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Postl Walter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Potthast Peter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Rampula Gün-ther	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Rath Roswitha	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Renger Herwig	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Rieckh Martin	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Mag.	Rieckh Reinhard	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Rohr Gertraud	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Roth Hans	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Mag.	Scheimbauer Lieselotte	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Schemitsch Helga	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Schlosser Luise	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Schmickl Christl	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Schröttner Heinrich	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Schubert Wolf-gang	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Schwann Gerold	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Spork Helga	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Stabinger Hans	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Stoier Johann	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Stoisser Herbert	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Straka Hans Dieter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Straka Roland	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Strobl Meta	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Strohbauer Hans	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Ing.	Tagger Silvester	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	DI	Teufel Gerhard	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau	Dr.	Thaller Sigrid Ilse	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Tscherner Anna	Mureck	50 Jahre
Frau	Mag.	Vanek Gertrude	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Wagner Therese	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Wallner Friedrich	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Walluch Elly	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Waltner Elisa-beth	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Weber Herbert	Nestelbach-L.	50 Jahre
Frau	Dr.	Weissl Brigitte	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Wennig Renate	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Wilde Ingrid	Mureck	50 Jahre



Herrn	Dr.	Wimmer Theo	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Wolfbauer Ilse	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Wurschitz Gert	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Dr.	Zahlbruckner Rudolf	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn	Mag.	Zimmerbauer Gerhard	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Frau		Zimmermann Gudrun	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Zimmermann Heinz	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Zimmermann Peter	Graz-St. G.V.	50 Jahre
Herrn		Ahlgrimm-Siess Heinz	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Ing.	Aldrian Adolf	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Beyer Wolfgang	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Bohr Helmut	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Buechsenmeister Annelore	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Dr.	Cimansen Erika	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Prof.	Creuzburg Adelheid	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Dennig Arno	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Ecker Christa	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Edelsbrunner Heimo	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Eger Irmgard	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr. med.	Egner Wilfried	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Eisbacher Senta	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Mag.	Erhold Waltraud	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Fallada Helmut	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Feigl Ingeborg	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Fiala Dieter	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Dr.	Freihoff Gertrude	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Friedl Karl	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Frisch Friedrich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Gapp Robert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Dr.	Gewessler Kristin	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Gödl Heinrich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Mr	Gsell Brigitte	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Gutjahr Gerda	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Gutjahr Heinz	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Dr.	Habeler Edda	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Haditsch Johann-Georg	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Univ.-Prof. Dr.	Harnoncourt Karl	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Harnoncourt Philipp	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Hayn Heribert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Heitzer Waltraud	Graz-St. G.V.	60 Jahre

Frau		Hess Ilse	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Heyden Dieter	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Hofer Horst	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Holzer Adolf	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Holzer Ingunde	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Hupfer Brigitte	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Jaksche Anneliese	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Pfarramt	Jandl Josef	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Dr.	Jetzl Ilse	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Kajer Adolf	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Kammerlander Elfriede	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Kleinhapl Uta	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Klingenberg Hans	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Knaus Elisabeth	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Knotz Ehrenbert	Eibiswald	60 Jahre
Herrn	Dr.	Koziol Heribert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Krafft-Ebing Rainer	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Kren Gerhard	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Kukuvec Heinrich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Kukuvec Ilse	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Kulmburg Alfred	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Langmann Heribert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Lauppert Erwin	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Ledl Gerhard	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Ing.	Lehrer Jörg	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Leinweber Dietger	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Linninger Christa	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Majcen Helmut	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Marauschek Gerhard	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Matz Hadwig	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Matz Klaus	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Mayer Kurt	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Univ.-Prof. Dr.	Mikula Gerold	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Murlasits Siegfried	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Niklaus Margareta	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Oberhofer Johanna	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Mag.	Pascher Traude	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Patter Diethelm	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Patter Gerfried	Nestelbach-L.	60 Jahre



Herrn		Patter Siegbert	Nestelbach-L.	60 Jahre
Herrn	DI	Pelikan Gerhard	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Perbel Gerhilde	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Perc Peter	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Peyer Egbert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Pfleger Franz	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau	Dr.	Pickel Ulrike	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Ing.	Pirker Robert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Poppmeier Friedrich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Posch Hannes	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Preininger Maria	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Rajakovics Wulfing	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Ritter Ingeborg	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Rohr Friedrich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Schmid Albine	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI	Schmidt Dieter	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Schuessler Martin	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Schüssler Edgar	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Ing.	Schweiker Josef	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Simon Thilde	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Skoff Erich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DDr.	Spuller Horst	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Starl Wolfdietrich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Sternbach Hans-Erich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Strachwitz Elfriede	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Suchanek Erich	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Szakmary Herbert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Szyszkowitz Rudolf	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	DI Dr.	Szyszkowitz Tassilo	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Szyszkowitz Traude	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Tatter Adolf	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Teppner Herwig	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Ing.	Thurner Walter	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Uitz Hans Wolfgang	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Veith Berthold	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn	Dr.	Veith Gerhard	Mureck	60 Jahre
Herrn	Reg. Rat Ing.	Vennemann Klaus	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Vuckovic Liselotte	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Wesiak Gerd	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Wilde Heinrich	Mureck	60 Jahre
Herrn		Woger Hans	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Wolf Gertrud	Graz-St. G.V.	60 Jahre

Herrn	Dr. med.	Zalaudek Gunter	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Herrn		Zaunschirm Gert	Graz-St. G.V.	60 Jahre
Frau		Bielau Herta	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Etschmaier Stefanie	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Faschallegg Ilse	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Friedmann Liselott	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Hauber Maria	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Herrn		Jelen Rudolf	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Knittel Barbara	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Herrn	Dr.	Koller Franz	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Kubanek Gertrud	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Mairoid Margarete	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Herrn		Myrdzik Norbert	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Ratzenhofer Erna	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Stadler Poldi	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau	Dr.	Steinreiter Stephanie	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Frau		Zauner Elfriede	Graz-St. G.V.	70 Jahre
Herrn		Fischer Friedrich	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Frau		Florian Elisabeth	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Herrn		Fürst Walter	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Frau		Klingenberg Irmgard	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Herrn	Prim. Dr.	Koegler Alfred	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Frau	Prof.	Novak-Mendlik Lotte	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Frau		Puchner Irmengard	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Herrn		Schindler Gerhard	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Herrn	Mag.	Städtler Leopold	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Herrn	DI Dr.	Weiss Peter Fritz	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Herrn		Wonisch Franz	Graz-St. G.V.	75 Jahre
Herrn	Univ Prof Dr.	Burkard Otto	Graz-St. G.V.	80 Jahre
Frau		Klenert Alice	Graz-St. G.V.	80 Jahre



Irland

Höhepunkte Irlands

Von Dublin bis Kilkenny
25.5. - 1.6., 1. - 8.6., 8. - 15.6.,
15. - 22.6., 22. - 29.6., 29.6. - 6.7.,
6. - 13.7., 13. - 20.7., 20. - 27.7.,
27.7. - 3.8., 3. - 10.8., 10. - 17.8.,
17. - 24.8., 24. - 31.8., 31.8. - 7.9.2013
Flug ab Graz, Bus, meist ****Hotels/HP,
Eintritte, RL: Mag. Enrico Gabriel
(1., 2. und 11. Termin) **€ 1.340,-**

Wandern in Irland

7. - 17.7., 18. - 28.8.2013 Flug ab
Graz, Bus, ***Hotels u. 1x Gästehaus/
HP, Bootsfahrt, Eintritte, RL: Dr. Franz
Halbartschlag (1. Termin) **€ 1.960,-**

Island

Wandern in Island

9. - 24.7., 30.7. - 14.8.2013 Flug ab
Graz, Geländebus, Schlafsackquartier/
meist VP, 3x Gästehaus/NF, Eintritte,
RL: Dr. R. Kraus (1. Termin) **€ 2.750,-**

Höhepunkte Islands

**Mit Wanderungen in den
schönsten Nationalparks**
2. - 17.7., 9. - 24.7., 16. - 31.7.,
30.7. - 14.8., 6. - 21.8.2013 Flug ab
Graz, Geländebus, Hotels und Bauern-
höfe/meist HP, Watt-Fahrt, Walbeob-
achtungs-Bootstour, Eintritte, RL:
Dr. Peter Gruber (1. Termin)
ab € 3.550,-

Norwegen

Südnorwegen: Fjorde

6. - 14.7.2013 Flug ab Graz, Bus,
*** und ****Hotels/meist HP, Eintritt,
RL: Mag. Peter Brugger **€ 1.700,-**

Skandinavien mit Lofoten und Nordkap

7. - 21.6., 14. - 28.6., 22.6. - 6.7.,
29.6. - 13.7., 7. - 21.7., 14. - 28.7.,
20.7. - 3.8., 28.7. - 11.8., 4. - 18.8.2013
Flug ab Graz, Bus, Schiff (Teilstrecke
der Hurtigrute, Helsinki - Stockholm),
*** und ****Hotels/meist HP, Eintritte,
RL: Ursula Wallnstorfer (1. u. 9. Termin)
€ 2.730,-

**Der Vorstand des Alpenvereines
Graz wünscht allen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein schönes,
erlebnisreiches und unfallfreies
Bergjahr 2013 !**



SILVESTER 2012

31. DEZEMBER

WWW.STUBENBERGHAUS.AT
WWW.FACEBOOK.COM/STUBENBERGHAUS



Neue Bücher i. d. Bibliothek



Michael Wicky, Daniel Marbacher u.a.
LAWINEN und RISIKOMANAGEMENT
Für Touren mit Ski, Snowboard oder Schneeschuhen

96 Seiten, Farbfotos, Skizzen u. Tabellen
Filidor Verlag, Korb, 2012
ISBN 978-3-906087-5

Das Buch Lawinen und Risikomanagement (2012) beschäftigt sich am Beginn mit den Grundlagen der Lawinenkunde. Ein sehr interessantes Kapitel ist, wie mit unsicherem Wissen im Gelände umgegangen wird. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist in diesem Buch die Tourenplanung. Sehr anschaulich, mit vielen Abbildungen, wird dieses Kapitel aufgearbeitet.

Zuletzt wird noch auf die Rettung nach einem Lawinenabgang ausführlich eingegangen. Das Buch ist trotz der Fülle an Informationen durch die bunten gut aufbereiteten Illustrationen leicht verständlich und praxisnah. Das Buch kann in der AV-Bibliothek ausgeliehen werden.

Mag. Dr. Arnold Studeregger Renner



Michael Pröttel
DAS PERFEKTE SKITOUREN-WOCHENENDE
20 Touren zwischen Dachstein und Glarner Alpen

136 Seiten, 60 Farbfotos, Tourenkärtchen, Übersichtskarte
Rother Verlag, Ottobrunn, 2012
ISBN 3-7633-3070-6

Die vorgestellten Routen befinden sich nördlich und südlich des Alpenhauptkammes – zwischen Dachstein im Osten und den Glarner Alpen im Westen. Sie führen auch auf viele Dreitausender, manche sind spannende Rundtouren oder ausgedehnte Gebietsdurchquerungen. Die Schwierigkeiten variieren von einfachen – die auch für Anfänger geeignet sind – bis zu anspruchsvollen Unternehmungen mit herrlichen Panorama, die abwechslungsreichen Routen dauern 2-4 Tage mit angenehmen Talquartieren oder Hütten als Stützpunkte. Alle Touren werden ausführlich beschrieben, die Kurzinfos enthalten alle wichtigen Angaben auf einen Blick. Kartenausschnitte mit eingetragenen Tourenverläufen und animierenden Farbfotos ergänzen diesen gut gelungenen Führer.



Stephan Harvey, Hansueli Rhyner, Jürg Schweizer
LAWINENKUNDE
Praxiswissen für Einsteiger und Profis zu Gefahren, Risiken und Strategien

192 Seiten, 200 Abbildungen, Illustrationen
Bruckmann Verlag, München 2012
ISBN 978-3-7654-5779-1

Die Autoren in diesem Band der Serie Outdoor Praxis sind Mitarbeiter des Schweizer Instituts für Schnee- und Lawinenforschung sowie Ausbilder und Sachverständige für Lawinenunfälle und somit profunde Fachleute. Sie geben nützliche Tipps für sichere Ausübung verschiedenster Sportarten vom Schneeschuhgehen über Schitouren bis zum Gleitschirmfliegen. Anschauliche Bilder vermitteln fundiertes Wissen aus Theorie und Praxis. Sie informieren auch über Voraussetzungen, Ausrüstung und mögliche Gefahren der verschiedensten Sportarten. Eine unverzichtbare Literatur für alle Wintersportler.



Lorenzo Rieg, Marius Schwager, Lea Hartl
POWDERGUIDE TIROL
Die besten Freeride-Touren

184 Seiten, 97 Farbfotos, 20 SW Abb., Übersichtskarte
Tyrolia Verlag, Innsbruck, 2012
ISBN 978-3-7022-3210-8

In diesem Führer werden Touren zwischen Kitzbühel und St. Anton vorgestellt, die von Genusshängen bis zu anspruchsvollem Steilgelände reichen. Zu den 50 Touren, die kurze Aufstiege und spannende Abfahrten beinhalten, gibt es ausführliche Routenbeschreibungen mit Kartenausschnitten und allen wichtigen Infos sowie viele Farbbilder, die Lust aufs Selbsterleben machen. Dieser PowderGuide erleichtert die ersten Schritte abseits der Skigebiete und macht den Freeride-Trip zum besonderen Erlebnis. Tagesaktuelle Freeride-

Information unter www.powderguide.com.





Rudolf u. Siegrun Weiss
PUSTERTAL
TAUFERER-AHRNTAL – VILLGRATEN
50 Skitouren für Einsteiger und Genießer

144 Seiten, 109 Farbfotos,
Tourenkärtchen, Übersichtskarte
Rother Verlag, Ottobrunn, 2004
ISBN 3-7633-5911-7

Das Süd- und Osttiroler Pustertal, ein abwechslungsreiches und vielfältiges Skitourengebiet, bietet den Wintersportlern großartige Touren an der Südseite des Alpenhauptkammes. Das Autorenpaar stellt Genussstouren für den Früh- und Hochwinter vor, aber auch hochalpine Anstiege für das späte Frühjahr im Alpenhauptkamm. Der Führer beinhaltet sowohl leichte (Gailtaler Alpen), mittelschwere (Villgratener Berge) als auch anspruchsvolle Schitouren (z. B. Dolomiten). Diese werden mit eindrucksvollen Farbbildern, dienlichen Infos sowie Kartenausschnitten vorgestellt. Wer umweltschonend unterwegs sein will, kann alle Talorte und viele Ausgangspunkte auch mit den „Öffis“ erreichen.



Robert Zink, Martin Assam
SCHITOUREN IN DEN SÜDALPEN II
80 Traumrouten zwischen Laserzwand
und Hochalm Spitze

176 Seiten, Farbfotos, Tourenführer mit
Kartenausschnitten als Beilage
Carinthia Verlag, Klagenfurt, 2009
ISBN 978-3-85378-647-5

Robert Zink, ein leidenschaftlicher Bergsteiger, hat mit dem Fotoreporter Martin Assam dieses Tourenbuch für den versierten Skitourenfreund herausgebracht. Die Routen umfassen die Lienzer Dolomiten im Süden und die Schobergruppe im Norden Osttirols sowie Kärntens Ankogel- und Reißbeckgruppe. Viele der 80 Touren sind rassistige und anspruchsvolle Unternehmungen, es sind aber auch einige nicht zu schwierige Touren in diesem – mit faszinierenden Farbfotos ausgestatteten – Buch enthalten.



Paul u. Peter Sodamin
SCHITOUREN STEIERMARK
Die 70 schönsten Touren.

192 Seiten, zahlreiche Farbfotos,
Ausschnitte aus der Österreichischen
Karte. Styria Regional in der
Verlagsgruppe Styria, Graz, 2012
ISBN 978-3-7012-0114-3

Die beiden bekannten Autoren, die aus Trieben kommen, haben wieder einen schönen Tourenbildband von unserem Bundesland herausgebracht. Die aus 14 Berggruppen überlegt ausgewählten Touren bieten Anfängern ebenso wie routinierten Tourengern ein Spektrum interessanter Routen in der Steiermark, welche informativ vorgestellt werden. Die herrlichen Farbbilder animieren zum selbst Erleben. Mit dem handlichen Tourenheft hat man unterwegs einen guten Begleiter bei sich, worin alle wichtigen Infos enthalten sind.

In den Kartenausschnitten ist der Routenverlauf ersichtlich. Ein Infoblock gibt Auskunft über alle wichtigen Daten der Tour auf einem Blick. Im Anhang gibt es Tipps über das rücksichts-volle Verhalten im unverspurten Gelände gegenüber Flora und Fauna sowie für den Fall eines Lawinenunglücks. Ein gute Erweiterung in der Bibliothek jedes Tourengähers.



Herbert Raffalt
**„WANDERPARADIES DACHSTEIN
TAUERN“**

Die schönsten Touren im oberen Ennstal
Erschienen im Verlag Styria 2011,
ISBN 978 3 7012 0064 1.

Zahlreiche fantastische Fotos des Autors, BEV-Kartenausschnitte, leichte bis anspruchsvollere Wanderungen, übersichtliche Darstellung der einzelnen Tourenvorschläge. Wertvolle Einführung mit ausgezeichneten Hinweisen für die Planung und Durchführung von Bergwanderungen! Herbert Raffalt ist Berg- und Schiführer, seit mehr als 20 Jahren hauptberuflich in den Bergen unterwegs ... und auch Mitglied der ÖAV S. Haus im Ennstal.

Öffnungszeiten:

AV-Bibliothek, Schörgelgasse 28a, Mittwoch 18:00 bis 19:30 Uhr

E-Mail: bibliothek.graz@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/graz → Alpinbücherei





AUS:blick

Wie immer ist es uns ein Vergnügen Ihnen unser Nachrichtenblatt präsentieren zu dürfen. Ein Team von engagierten Leuten arbeitet viele Stunden, um aufzuzeigen was jeder einzelne für den Alpenverein leistet. Egal ob Tourenführer, Funktionär oder Jugendleiter, alle leisten einen wichtigen Beitrag und eine gute Zusammenarbeit.

Ein Jahr geht wieder zur Neige und das neue Jahr kommt in großen Schritten auf uns zu. Deswegen nur ein kurzer Vorgeschmack was Sie im nächsten Jahr erwarten wird. Neben dem kommenden Programm werden wir unseren Fokus im nächsten Heft auf das Thema „Naturpark Sölk-täler“ richten. Beim darauffolgenden Heft, welche Mitte Mai erscheint, wird sich mit dem Thema „Weite Wege“ auseinander setzen.

Bei den folgenden Nachrichtenblättern hoffen wir auf die Unter-

stützung unserer Mitglieder. Wenn auch Sie Ihre Meinung kundtun wollen melden Sie sich bei unserem Redaktionsteam oder in unserer Geschäftsstelle. Wir freuen uns über jeden innovativen Beitrag Ihrerseits. Falls Sie das Nachrich-

tenblatt lieber nur in elektronischer Form erhalten möchten, teilen Sie uns das bitte einfach unter der E-Mail: nachrichtenblatt.graz@sektion.alpenverein.at mit.

Nicole Pschaida

Impressum:

Impressum: Medienbesitzer und Verleger: Österreichischer Alpenverein, Sektion Graz, Steirischer Gebirgsverein, A-8010 Graz, Sackstraße 16

Inhalt: Informationen und Berichte über Tätigkeiten, Ziele und Aufgaben im Sinne der Vereinsstatuten.

Hersteller: Buch- u. Offsetdruck Dorrong, A-8053 Graz, Kärntner Straße. 96.

Herstellungs- und Verlagsort: Graz. Auflage 12.500.

Anzeigenteil, Redaktion und Layout: AV Graz. Für namentlich gezeichnete Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich und gibt seine persönliche Meinung wieder. Für un-erlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Dias oder elektronische Daten wird von der Redaktion keine Haftung übernommen.

[AV-Geschäftsstelle Graz](#)

A-8010 Graz, Sackstraße 16
Tel. 0316/82 22 66, Fax 0316/81 24 74
Öffnungszeiten: Mo., 10 bis 18 Uhr;
Di. bis Do., 10 bis 15 Uhr;
Fr., 13 bis 18 Uhr
Internet: www.alpenverein.at/graz
E-Mail: graz@sektion.alpenverein.at
Alpine Auskunft: Tel. 0316/83 48 41
Mi. von 18 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpine-auskunft.at
Die Redaktion ist erreichbar unter nachrichtenblatt.graz@sektion.alpenverein.at

**Redaktionsschluss
Sommer-Programm:
27. 1. 2013**



GZ 02Z031118 M
P. b. b.
Erscheinungsort Graz
Verlagspostamt 8020 Graz
Unzustellbare Hefte bitte zurück
an den ÖAV, Sackstraße 16,
8010 Graz.

SICHERHEIT



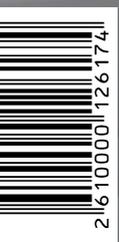
giga sport

...feelin' giga!

giga sport

...feelin' giga!

**GIGASPORT
SICHERHEITSAKTION:**
*bei Kauf eines Lawinenairbags
einlösbar bis 31. 12. 2012*



GUTSCHEIN

100,-

Nicht mit anderen Rabatt- und Gutscheinkaktionen kombinierbar. Pro Person und Einkauf ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse.

© MAMMUT